
N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche** Sitzung des Kreistages des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 9. Mai 2016**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

TAGESORDNUNG

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
1.	Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 21.03.2016	
2.	Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen	
3.	Neuwahl eines/einer stv. Vorsitzenden des Kreistags; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2016/080
4.	Änderung in der Besetzung der Ausschüsse/Kommissionen; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	2016/081
5.	Besetzung der Strukturkommission "Altenhilfe"; Wahl eines Beratenden Mitglieds (Kreissenioresenrat)	2016/073
6.	Änderungen in der Besetzung von Gremien; Kuratorium zur Vergabe eines Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Konstanz	2016/076
7.	Gemeinschaftsunterkunft Gottmadingen; Umbau eines Verwaltungsgebäudes zur Gemeinschaftsunterkunft	2016/067
8.	Kauf eines Verwaltungsgebäudes in Singen für das Jobcenter und das Amt für Kinder, Jugend und Familie	2016/028/2
9.	Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt; Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen	2016/074

TOP	Bezeichnung	Drucksache-Nr.
9.1	Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt Werkstätten; Vergabe 1. Ausschreibungspaket	2016/075
10.	Ausschreibung Regionalbusverkehre 2019; Vorbereitung der Vergabegrundlagen	2016/049
11.	Budgetreste zum Jahresabschluss 2015; Beschlussfassung zu den Überträgen	2016/064
12.	Neufassung der Gebührensatzung des Landkreises Konstanz	2016/010
13.	Bürgerfragestunde	
14.	Mitteilungen	
14.1	Asylbewerber und Flüchtlinge; a) Allgemeiner Sachstand b) Unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche (UmA)	2016/079
15.	Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche	

Anwesend:

Hämmerle, Frank, Landrat und Vorsitzender

Stimmberechtigte Mitglieder:

57 Kreisrätinnen und Kreisräte

Entschuldigte:

Baumgartner, Dietmar

Both, Hubertus, Dr.

Czajor, Marion

Eisch, Uwe

Hahn, Max, Dr.

Mutter, Alfred

Netzhammer, Veronika

Ostermaier, Artur

Schrott, Walafried

Stolz, Rainer

Wehinger, Dorothea, MdL

Auf besondere Einladung nimmt teil:

Entfällt.

Von der Verwaltung nehmen teil:

Gärtner, Philipp

Nops, Harald

Bräunig, Linda

Brumm, Monika

Burger, Markus

Graf, Benedikt

Hoffmann, Vera

Koch, Inglin

Neugebauer, Boris

Schuster, Irmtraud

Seidl, Karin

Zeleny, Carsten

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts Konstanz

Roth, Manfred (Protokoll)

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreistages, die Vertreter der Medien und die geladenen Mitarbeiter seines Hauses.

Er gibt bekannt, dass er TOP 7 (Gemeinschaftsunterkunft Gottmadingen/Umbau eines Verwaltungsgebäudes) und TOP 8 (Kauf eines Verwaltungsgebäudes in Singen für das Jobcenter und das Kreisjugendamt) vor der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt habe. Die Begründung dafür erfolgt im Laufe der Sitzung.

Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

1. Genehmigung der Niederschrift aus der letzten Sitzung vom 21.03.2016

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgen keine Wortmeldungen.

Der **Vorsitzende** stellt fest, dass die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Kreistags am 21.03.2016 damit genehmigt ist. Widerspruch dagegen erhebt sich nicht.

2. Bekanntgabe von in nicht öffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass der Verwaltungs- und Finanzausschuss am 02.05.2016 in nicht öffentlicher Sitzung folgenden Beschluss gefasst hat:

*„Die Stelle der Referatsleitung „Liegenschaftskataster“ / stv. Leitung des Vermessungsamtes wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit dem Bewerber **Hägele** besetzt. Das Einvernehmen des Landrats wird erteilt.“*

Wortmeldungen erfolgen nicht.

3. Neuwahl eines/einer stv. Vorsitzenden des Kreistags:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der **Vorsitzende** verweist auf den Vorbericht.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Dem Ausscheiden von Kreisrätin Dr. Christiane KREITMEIER als 3. stv. Vorsitzende des Kreistags mit Ablauf des 09.05.2016 wird zugestimmt.
2. Der Benennung von Kreisrätin Dr. Anne OVERLACK als Nachfolgerin von Kreisrätin Dr. Christiane KREITMEIER als 3. stv. Vorsitzende des Kreistags ab dem 10.05.2016 wird im Wege der Einigung zugestimmt.

4. Änderung in der Besetzung der Ausschüsse/Kommissionen:

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der **Vorsitzende** verweist auf den Vorbericht.

Kreisrätin **Dr. Overlack** nennt die gewünschten Änderungen (Namen der Damen und Herren Kreisräte, die in div. Gremien vom Wechsel betroffen sind). Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Änderung der Besetzung der Ausschüsse/Kommissionen (einschließlich Stellvertretung) wird zugestimmt. Folgende Änderungen erfolgen im Wege der Einigung:

a) **Strukturkommission ALTENHILFE (neu):**

1. Stellvertreterin in Reihenfolge:

Kreisrätin HAPPLE-LUNG (bisher Kreisrätin WEHINGER)

2. Stellvertreterin in Reihenfolge:

Kreisrätin WEHINGER (bisher Kreisrätin HAPPLE-LUNG).

b) **Strukturkommission EINGLIEDERUNGSHILFE (neu):**

Mitglied:

Kreisrat ENGELHARDT (bisher Kreisrätin WEHINGER)

2. Stellvertreterin in Reihenfolge:

Kreisrätin HAPPLE-LUNG (bisher: Kreisrat ENGELHARDT)

2. Mit der zustande gekommenen Einigung gem. Ziff. 1 gelten die entsprechenden Gremien als neu besetzt.

5. **Besetzung der Strukturkommission "Altenhilfe":**

Wahl eines Beratenden Mitglieds (Kreissenorenrat)

Der **Vorsitzende** verweist auf den Vorbericht.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Kreistag wählt gemäß dem Vorschlag des Kreissenorenrats

- Herrn Dr. Bernd EBERWEIN zum beratenden Mitglied
 - Herrn Rudolf Gerspacher zum stellvertretenden beratenden Mitglied
- in der Strukturkommission Altenhilfe.

6. **Änderungen in der Besetzung von Gremien:**

Kuratorium zur Vergabe eines Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Konstanz

Der **Vorsitzende** verweist auf den Vorbericht.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

1. Dem Ausscheiden von Kreisrätin Birgit HOMBURGER (bisherige Vertreterin der FDP-Fraktion im Kuratorium zur Vergabe des Preises zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Konstanz) mit Ablauf des 08.05.2016 wird zugestimmt.
2. Auf Vorschlag der FDP-Fraktion wird Kreisrat Dr. Georg GEIGER ab dem 09.05.2016 im Wege der Einigung zum Vertreter der FDP-Fraktion in dem unter Ziff. 1 genannten Kuratorium bestellt.
3. Die Mitglieder des in Ziff. 1 und 2 genannten Kuratoriums gelten damit gesamthaft als im Wege der Einigung neu bestellt.

7. Gemeinschaftsunterkunft Gottmadingen;

Umbau eines Verwaltungsgebäudes zur Gemeinschaftsunterkunft

Der **Vorsitzende** berichtet über den aktuellen Sachstand zum Thema „Asyl“ anhand einer entsprechenden Präsentation. Aufgrund des starken Rückgangs bei den Zuweisungen und den ungewissen Aussichten (keine offiziellen Prognosen durch die zuständigen Stellen) ist folgendes weitere Vorgehen vorgesehen:

- Kreissporthallen rückführen
 - Wohnfläche auf 7 m² erhöhen (bisher 4,5 m², ab 2018 Gesetzeslage nach FlüAG, voller Kostenersatz bis 7 m² durch das Land)
- Notunterkünfte weniger dicht belegen
 - Ggf. auch über 7 m²
- Keine Investitionen in neue Notunterkunftsobjekte
- Arbeiten an vertraglich fixierten Gemeinschaftsunterkunftsobjekten abschließen
- Neue/nicht vertraglich festgelegte Objekte zurückstellen
- Möglichst hoher Unterbringungsanteil in Gemeinschaftsunterkünften.

Demgemäß werden folgende Objekte zurückgestellt:

- *Konstanz, Tennishalle Horn (Rückstellung des Umbaus)*
- *Konstanz, weitere Tennishalle (kein Bedarf)*
- *Konstanz, Line-Eid-Straße (kein Bedarf, Bauantrag abschließen/keine Realisierung)*
- *Konstanz, Flughafen (kein Bedarf)*
- *Gottmadingen, Industriestraße 210 (Rückstellung des Umbaus)*
- *Reichenau, Tellerhof (kein Bedarf)*
- *Rielasingen-Worblingen, Singener Str. 21 (Umbau fertigstellen, Belegung nur bei Bedarf).*

8. Kauf eines Verwaltungsgebäudes in Singen für das Jobcenter und das Amt für Kinder, Jugend und Familie

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Beginn der Sitzung abgesetzt.

9. Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt;

Sachstand, Kostenfortschreibung und weiteres Vorgehen

Frau **Seidl** stellt den Sachstand dar.

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Es ist sehr erfreulich, dass die Kosten bisher nicht überschritten wurden. Es ist sogar gelungen, die Kostenberechnungen zu unterschreiten. Als langjähriges Mitglied in vielen Gremien muss festgestellt werden, dass dies alles andere als selbstverständlich ist. Dafür gebührt allen Beteiligten ein Lob.

9.1 Berufsschulzentrum Radolfzell - Neubau 3. Bauabschnitt Werkstätten;

Vergabe 1. Ausschreibungspaket

Frau **Seidl** erläutert den Sachverhalt. Besonders erfreulich ist, dass die Firma, die auch den Rohbau im I. und II. Bauabschnitt erstellt hat, den Zuschlag für den III. Bauabschnitt erhält. Die Zusammenarbeit mit dieser Firma ist sehr gut.

Auf Anmerkung von Kreisrat **Baumert** wird der Sitz der Fa. Eisele GmbH (Gewerk Elektroinstallation) korrigiert (Glatten statt Hüfingen).

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Die Aufträge für die Gewerke im 1. Ausschreibungspaket werden an den jeweils wirtschaftlichsten Bieter wie folgt vergeben:

Rohbauarbeiten	Firma F.K. Systembau GmbH Münsingen	1.932.719,16 €
Dachabdichtung	Firma VASO-Bau GmbH Kappel-Grafenhausen	465.218,21 €
Fenster/Sonnenschutz	Firma Seufert-Niklaus GmbH Bastheim	399.980,42 €
Elektroinstallation	Firma Eisele GmbH Glatten	948.808,79 €.

Nachrichtlich:

In der Zuständigkeit der Verwaltung (Landrat, bzw. Dezernent) werden folgende Aufträge vergeben:

<i>Gerüstarbeiten</i>	<i>Firma Feser e.K. Denzlingen</i>	<i>45.224,17 €</i>
<i>Sanitärinstallation</i>	<i>Firma Scherer GmbH & Co. KG Blumberg</i>	<i>118.910,24 €.</i>

*Insgesamt werden mit dem ersten Ausschreibungspaket Leistungen im Gesamtbetrag von 3.910.860,99 € (mit Wartungsarbeiten) bzw. 3.887.649,44 € (ohne Wartungsarbeiten) vergeben. Damit liegen die reinen Baukosten vorläufig um **rd. 475.000 € unter der Kostenberechnung.***

10. Ausschreibung Regionalbusverkehre 2019;

Vorbereitung der Vergabegrundlagen

Der **Vorsitzende** verweist auf den Vorbericht und die Klausurtagung der Strukturkommission ÖPNV, die am 03./04.05.2016 in Hegne stattgefunden hat.

Kreisrat Kennerknecht

Durch die EU-Richtlinie, die Ausschreibungen vorgibt, entsteht mehr Wettbewerb und das wird begrüßt. Der Ausschreibungszeitraum soll nicht länger als 10 Jahre dauern, dadurch entsteht mehr Qualität und es ist davon auszugehen, dass man die Verkehrsleistungen auch billiger erhält als bisher. Die Ausschreibungskriterien für die einzelnen Linien/Bereiche sind im Nahverkehrsplan vorgegeben.

Die Stadtwerke Konstanz werden den Stadtverkehr auch künftig im Rahmen einer Direktvergabe betreiben – mangels entsprechender Bewerber. Davon ist im vorliegenden

Falle nicht auszugehen, daher ist die Gründung eines eigenen Verkehrsunternehmens nur als „Rückfallebene“ zu sehen.

Es handelt sich um die erste Ausschreibung der Busverkehrsleistungen. Der wichtigste Punkt dabei ist, dass die Linienbündel so gestaltet werden, dass diese nicht eigenwirtschaftlich betrieben werden können – sonst wird nichts gewonnen. Gefordert ist daher eine gute Mischung von eigen- und gemeinwirtschaftlichen Linien. Auf dieser Basis ist eine gute Ausschreibungsstrategie zu entwickeln.

Die erwähnte Klausurtagung war sehr gut und hat zu neuen Erkenntnissen geführt. Die Herren **Rüster** und **Bendl** haben sich dabei als sehr kompetent erwiesen.

Bei einer Netto-Ausschreibung würden die Kosten höher ausfallen, weil die Anbieter dies in ihrer Kalkulation entsprechend berücksichtigen würden. Denn wenn sie die Einnahmen zu hoch ansetzen würden, ging dies zu ihren Lasten. Insofern ist eine Bruttoausschreibung besser – der Landkreis trägt dabei zwar alle Risiken, bekommt dafür aber auch alle Einnahmen und ist „Chef im Ring“. Dies gilt auch für Zu- und Abbestellungen von Leistungen.

Es sollte auch ein Anreizmodell angeboten werden, damit die Bieter sich selber und ihre Kenntnisse vor Ort einbringen können, was sich sehr positiv auswirken würde.

Durch eine Loslimitierung (ein Unternehmer kann nicht alle Verkehre erbringen) wird der Markt aufgebrochen. Das sollte man daher so machen.

Über eine zeitliche Staffelung der Ausschreibung sollte man dagegen nochmals nachdenken. Möglich wäre eine Abstimmung der Ausschreibungskriterien mit dem Landkreis Tuttlingen, der seine Busverkehrsleistungen ebenfalls ab 2019 ausschreibt. Dies könnte dazu führen, dass es mehr Anbieter gibt.

Sollte alles kommen wie geplant, hätte das auch Auswirkungen auf die Struktur des VHB. Das muss ebenfalls frühzeitig bedacht und in die Planungen einbezogen werden. Insgesamt befindet sich der Landkreis auf einem guten Weg und es ist davon auszugehen, dass am Ende mehr Leistungen und eine bessere Qualität für den Fahrgast stehen.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Kreisrätin **Dr. Kreitmeier**

Der Wortmeldung wird zugestimmt. Der Landkreis hat nach intensiven Diskussionen einen guten Nahverkehrsplan aufgestellt und nun sollte er diesen auch umsetzen. Dazu muss man „Herr im Ring“ sein und im Vorfeld die entsprechenden Strukturen schaffen.

Die Klausurtagung war wirklich informativ und wichtig ist auch die Verknüpfung der Netze unterschiedlicher Verkehrsträger bzw. von unterschiedlichen Verkehrsmitteln (Stichwort: E-Bikes an größeren Bahnhöfen für die Weiterfahrt). Durch die Tagung wurde die Gewissheit gestärkt, dass man die Chancen, die die Ausschreibung bietet, auch nutzen wird.

Kreisrat **Staab**

Wo bzw. von wem wird festgelegt, welche Verkehre es gibt bzw. geben soll? Eine frühzeitige Einbindung der Städte und Gemeinden muss aus Sicht der Fraktion der FW sichergestellt sein.

Vorsitzender

Dies ist selbstverständlich – wobei das Motto gilt: „wer bestellt, der bezahlt“. Eine Abstimmung z. B. des Anforderungsprofils erfolgt in einem transparenten Verfahren.

Kreisrätin **Homburger**

Den Vorrednern wird zugestimmt. Heute erfolgt ein erster Schritt auf dem Weg zu einer Verbesserung des Verkehrsangebots zu möglichst geringen Kosten. Dazu dient der Wettbewerb.

Bei den Ausschreibungsmodellen ist darauf zu achten, dass auch kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) eine Chance haben, den Zuschlag zu erhalten. Bestehende Monopole müssen daher aufgebrochen werden, wobei eine Vernetzung sehr wichtig ist. Die Tagung war sehr hilfreich, zumal die Erreichung der Ziele viele einzelne Schritte erfordert, die auch zeitlich sehr sorgfältig aufeinander abgestimmt werden müssen. Die Fraktion der FDP befürwortet eine Bruttoausschreibung.

Kreisrätin **Brigitte Leipold**

Bezüglich der Laufzeit war in der Tagung die Frage, ob diese auf 8 oder 10 Jahre festgelegt werden sollte. Klar ist, dass eine ebenfalls mögliche kürzere Laufzeit von z. B. 6 Jahren wegen der Laufzeit der Busse (Stichwort: Abschreibungen) zu höheren Preisen führen würde. Das kommt somit nicht in Betracht.

Beim Schülerverkehr sollten die Anforderungen an die Verstärkerbusse nicht zu hoch sein, denn so könnten ggf. auch ältere Busse oder Reisebusse eingesetzt werden, was sich positiv auf den Wettbewerb und damit auch auf die Preise auswirken würde.

Bei der Haltestellenausstattung und einer elektronischen Anzeige in den Bussen müssen noch Vorarbeiten geleistet werden, wobei der Landkreis nur für die Beschilderung zuständig ist.

Die Einbeziehung von externem Sachverstand ist angesichts der Komplexität der Materie und des Aufwands notwendig und daher richtig.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach** verlässt die Sitzung um 16:30 Uhr.

Vorsitzender

Es sollte auf ein möglichst einheitliches Design geachtet werden – nicht nur bei den Bussen, auch bei den Haltestellen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Landkreis nicht für alles zuständig ist.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

- 1. Die Ausschreibung der Regionalbusverkehre 2019 wird als Brutto-Ausschreibung erfolgen.**
- 2. Eine Direktvergabe an eine Landkreis-Verkehrsgesellschaft wird momentan zurückgestellt und nur bei einem Scheitern einer Ausschreibung wieder aufgegriffen.**

11. Budgetreste zum Jahresabschluss 2015:

Beschlussfassung zu den Überträgen

Der **Vorsitzende** verweist auf den Vorbericht.

Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Die Budgetüberträge aus 2015 in Höhe von

- **420.400 € im Ergebnishaushalt und**
- **5.437.608 € im Finanzhaushalt**

werden festgestellt und stehen im Haushaltsjahr 2016 ab sofort zur Verfügung.

12. Neufassung der Gebührensatzung des Landkreises Konstanz

Kreisrat **Benkler**

Die Synopse ist gut, weil man so auf den ersten Blick erkennt, was sich ändert.

In § 3 Abs. 2 ist ein Höchstbetrag von 10.000 € festgelegt – wie kommt dieser Betrag zustande?

Warum wurde bei § 9 der letzte Absatz (Abs. 4 – „Die Gebühren sind an die Kreiskasse zu zahlen“) gestrichen?

Kreisrat **Beyer-Köhler**

Trifft es zu, dass die Gebühren selber nicht geändert, sondern die Satzung nur aus formalen Gründen angepasst werden musste? Fanden demgemäß auch keine Umrechnungen statt?

Vorsitzender

Es trifft zu, dass die Satzung in erster Linie aus formalen Gründen geändert werden musste. Dadurch werden keine Mehrerlöse gegenüber heute erwartet.

Herr **Burger**

Der Betrag von 10.000 € wurde von der internen AG, dem auch ein Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes angehörte, als angemessen betrachtet. Die Höchstgrenze wurde entsprechend erhöht.

Die Regelung in § 9 Abs. 4 ist entbehrlich, denn das enthält bereits der Gebührenbescheid. Darauf muss in der Satzung nicht nochmals explizit hingewiesen werden.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht. Der Kreistag fasst folgenden

Beschluss (einstimmig):

Der Kreistag stimmt der Neufassung der Gebührensatzung des Landkreises Konstanz in der als Anlage 1 zur Sitzungsvorlage beigefügten Fassung zu.

13. Bürgerfragestunde

Herr **Bürklin** bittet darum, zu prüfen, ob es nicht möglich wäre, beim Thema „Biogasanlage“ eine Klärung herbeizuführen. Dies könnte in einer öffentlichen oder auch in einer nicht öffentlichen Sitzung erfolgen. Es ist nicht beabsichtigt, mit dem Landratsamt „zu streiten“, sondern die Anlage sollte endlich in Betrieb gehen. An der Klärung sollten auch Mitarbeiter des Amtes mitwirken bzw. diese sollten mit dabei sein.

Der **Vorsitzende** antwortet, dass die Mitglieder des Technischen und Umweltausschusses die Anlage schon vor einiger Zeit besucht hätten. Im Übrigen handelt es sich um eine Sache der Unteren Verwaltungsbehörde und in diesem Bereich hat der Kreistag keine Kompetenzen.

Unabhängig davon ist es den Fraktionen freigestellt, den Kontakt mit Herrn **Bürklin** zu suchen, ggf. auch über Herrn **Gärtner**.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

14. Mitteilungen

14.1 Asylbewerber und Flüchtlinge:

a) **Allgemeiner Sachstand**

b) **Unbegleitete minderjährige ausländische Kinder und Jugendliche (UmA)**

Der **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage und den Vortrag/Diskussion unter TOP 7.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

15. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgen keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:50 Uhr.

Der Vorsitzende:

Frank Hämmerle

Für den Kreistag:

Ulrich Burchardt

Bernhard Volk

Dr. Anne Overlack

Ralf Baumert

Für das Protokoll:

Manfred Roth